

Zehn Jahre für die Völkerverständigung

Das deutsch-palästinensische Jugendwerk „Stiftung Begegnung“ feiert Jubiläum

■ Gütersloh (NW). Begegnungen zwischen zwei sich fremden Kulturen schaffen Freundschaften und können Vorurteile abbauen. Seit 2004 fördert die gemeinnützige Stiftung Begegnung aus Gütersloh bundesweit Austauschprogramme zwischen deutschen und palästinensischen Jugendlichen. Gemeinsam feierten diese jetzt auch das Jubiläum.

Die Vorsitzende des Deutsch-Palästinensischen Jugendwerks, Marita Kappler, betonte bei der Jubiläumsfeier im Kreishaus: „Begegnungen bauen Brücken. Unsere Förderung deutsch-palästinensischer Begegnungen ist bundesweit ausgerichtet und hat zu langjährigen Partnerschaftsprojekten beigetragen.“

Zur Bedeutung solcher Begegnungen sagte die Vorsitzende, die deutschen Jugendlichen würden „Frieden, Demokratie und Freiheit bewusster und dankbarer“ erleben. Palästinensische Jugendliche „konnten bei Begegnungen in Deutschland wenigstens eine Zeit lang aus ihren schlechten Lebensbedingungen herauskommen und erfahren, dass sie nicht allein sind, sondern Freunde in Deutschland haben.“ Die Stifter seien in ihrer Überzeugung bestärkt: „Um der endlosen Spirale von Hass und Gewalt zu entrinnen, braucht die Jugend Palästinas Hoffnung und Zuversicht. Aus den Aufhalten in deutschen Gastfamilien und bei Besuchen deutscher Jugendlicher in Palästina können palästinensische Jugendliche Kraft schöpfen für eine bessere Zukunft.“

Die Ausweitung der Austauschprojekte zwischen jungen Deutschen und Palästinensern sei heute wichtiger denn je. Die stellvertretende Landrätin Elke Hardieck beglückwünschte die Stiftung zum Jubiläum: „Ihre Arbeit zeigt, dass ein



Klänge verschiedener Kulturen: Das musikalische Begleitprogramm der Jubiläumsfeier wurde neben dem Oud-Spieler Raed Khoshaba vor allem durch die Tänzer der palästinensischen Folkloregruppe Al-Carmel gestaltet.

FOTO: STIFTUNG BEGEGNUNG

friedvolles Miteinander möglich ist.“ Bürgermeisterin Maria Unger lobte das Engagement, „Begegnung gegen Hass und Abschottung zu setzen und auf den Optimismus junger Menschen zu vertrauen“.

»Begegnungen bauen Brücken«

Auch die Botschafterin Palästinas, Khoulood Daibes, bedankte sich bei der Stiftung für ihre Arbeit: „Als Palästinenserin, die in einem unfreien Land geboren wurde, weiß ich sehr genau, dass die Kinder und Jugendlichen in Palästina sich nach Mobilität und Bewe-

gungsfreiheit und damit nach Teilnahme an solchen Austauschprogrammen sehnen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Brücken zum Verstehen gebaut werden.“

Doris Hess-Diebäcker (Vorsitz der Stiftung) sprach zum Thema „Aufwachsen in Palästina“. Der israelisch-palästinensische Konflikt betreffe Kinder und Jugendliche in besonderer Weise. Sie könnten unter diesen Lebensbedingungen ihr Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit und Schutz vor Gewalt, auf Erziehung und Bildung, Nahrung und Gesundheit nicht angemessen einlösen. „Sie leben in Angst und Unsicherheit“, sagte Hess-Diebäcker.

Der Lübecker Hochschullehrer Rolf Verleger befasste sich mit der Frage: „Was sind das für Deutsche, die Palästina unterstützen?“. Er verwies auf eine Studie, nach der die palästinensische Position von Deutschen unterstützt werde, die sich im Nahostkonflikt auskennen und die in Verantwortung für den Holocaust vor allem die Achtung der Menschenrechte hoch halten. Ehemalige Teilnehmer von Projekten, die von der Stiftung gefördert wurden, berichteten anschaulich über ihre Erfahrungen. Nora Müller: „Ich bewundere immer wieder, mit welcher positiver Einstellung und Stärke die Kinder ihren Alltag in Palästina meistern und habe größten Respekt davor.“

INFO

Die Stiftung

- ◆ Die „Stiftung Begegnung – Deutsch-Palästinensisches Jugendwerk“ gründete sich im Juni 2004 mit dem Ziel, einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten und Brücken zwischen deutschen und palästinensischen Jugendlichen zu bauen.
- ◆ Die Stiftung fördert Schulaustauschprogramme, Praktika und Freiwilligendienste zwischen jungen Menschen beider Länder.
- ◆ Informationen unter: www.stiftungbegegnung.de